

**C**            **GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN**

**CK**           **RECHT; VERWALTUNG**

**CKA**        **Recht; Rechtswissenschaft**

**Deutschland**

**Rechtsanwalt**

**1933 - 1945**

**Exil**

**HANDBUCH und Biographisches LEXIKON**

**21-1**        ***Ausgebürgert unter dem Hakenkreuz*** : rassistisch und politisch verfolgte Rechtsanwälte ; biographische Dokumentation einer Spurensuche zur deutschen Emigration nach 1933 / von Martin Schumacher. - Münster : Aschendorff, 2021. - 235\*, 369 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-402-24749-5 : EUR 39.00  
**[#7287]**

Martin Schumacher, von 1980 bis 2007 Generalsekretär der Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der Politischen Parteien (Bonn / Berlin), fügt seinem eindrucksvollen wissenschaftlichen Œuvre<sup>1</sup> eine weitere Studie hinzu, die ein emotional stark belastetes Ereignis der deutschen Geschichte im Nationalsozialismus behandelt und sich durch eine minutiöse Recherchearbeit auszeichnet, wie sie gewöhnlich nicht von einem Einzelnen, sondern von Forscherteams geleistet wird. Der Autor schreibt nicht die Geschichte einer rechtswissenschaftlichen Teildisziplin<sup>2</sup> oder gibt einen thematischen Sammelband heraus,<sup>3</sup> sondern zeichnet anhand aufwendiger

---

<sup>1</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Martin\\_Schumacher\\_\(Historiker\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Martin_Schumacher_(Historiker)) [so auch für die weiteren Links].

<sup>2</sup> Vgl. z. B. ***Geschichte des öffentlichen Rechts in Deutschland*** / Michael Stolleis. - München : Beck. - Bd. 3: Staats- und Verwaltungsrechtswissenschaft in Republik und Diktatur 1914 - 1945. - 1999. - 429 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-406-37002-1 Vgl. auch Thomas Guttman: <https://www.jura.uni-muenster.de/de/institute/lehrstuhl-fuer-buergerliches-recht-rechtsphilosophie-und-medizinrecht/studieren/recht-und-rechtswissenschaft-im-nationalsozialismus/>

<sup>3</sup> Vgl. z. B. ***Kontinuitäten und Zäsuren*** : Rechtswissenschaft und Justiz im "Dritten Reich" und in der Nachkriegszeit / hrsg. von Eva Schumann. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2008. - 375 S. : Ill. ; 23 cm. ISBN 978-3-8353-0305-8 : EUR 28.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/988573415/04>

Recherchen die Einzelschicksale der durch das NS-Regime aus rassistischen Gründen verfeimten, verfolgten und vertriebenen Rechtsanwälte nach.

„Am 14. Juli 1933 besiegelte die Regierung Hitler den Einparteienstaat. Am gleichen Tag erließ sie das Gesetz über den Widerruf von Einbürgerungen und die Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit.<sup>4</sup> Das Gesetz richtete sich im zweiten Teil gegen Emigranten, die ‚die deutschen Belange geschädigt haben‘. „Die Ausbürgerung - als Familienstrafe auf die Ehefrau und die Kinder erstreckt - vollzog der Reichsminister des Innern ‚im Einvernehmen mit dem Reichsminister des Auswärtigen‘. Aufgrund dieser Mitwirkung sind im Politischen Archiv des Auswärtigen Amtes tausende Fallakten erhalten. Die papierene Hinterlassenschaft<sup>5</sup> zeugt von der nahezu unbeschränkten Macht der Gestapo über *Tatsachen*, die die Strafmaßnahme begründeten, und von der Kooperation der Diplomaten“ (Rückenklappe).

Die NS-Bürokratie ließ es allerdings nicht bei der Ausbürgerung bewenden, sondern legte den Universitäten nahe, sofern ein Ausgebürgerter dort promoviert worden war (hier geht es bis auf wenige Ausnahmen um den juristischen Doktorgrad), als weitere Demütigung die Aberkennung dieses Grades (Depromotion) vorzunehmen.<sup>6</sup> Und so ist es nur schlüssig, daß Schu-

---

<sup>4</sup> Das war möglich infolge der Auflösung des Reichstags durch Reichspräsident von Hindenburg am 1. Februar 1933, ab wann die Exekutive ohne parlamentarische Kontrolle Gesetze und Verordnungen erlassen konnte; vgl. **Das Sonderrecht für die Juden im NS-Staat** : eine Sammlung der gesetzlichen Maßnahmen und Richtlinien ; Inhalt und Bedeutung / hrsg. von Joseph Walk. Unter Mitarb. von Daniel Cil Brecher ... Mit Beitr. von Robert M. W. Kempner .... - 2. Aufl. - Heidelberg : Müller, 1996. - XIII, 452 S. : graph. Darst. ; 19 cm. - (UTB für Wissenschaft ; 1889 : Geistes- und Sozialwissenschaften). - ISBN 3-8252-1889-9.

<sup>5</sup> Diese Ausbürgerungsakten wurden inzwischen digitalisiert.

<sup>6</sup> Vgl. **Die Aberkennung von Doktorgraden an der Juristenfakultät der Universität Leipzig 1933 - 1945** / hrsg. von Thomas Henne. In Zsarb. mit Anne-Kristin Lenk und Thomas Brix. - Leipzig : Leipziger Universitätsverlag, 2007. - 126 S. : Ill., graph. Darst. ; 24 cm. - ISBN 978-3-86583-194-1 : EUR 22.00 [9232]. - Rez.: **IFB 07-1-195** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz264909038rez.pdf> - **Degradierete Doktoren** : die Aberkennung der Doktorwürde an der Ludwig-Maximilians-Universität München während der Zeit des Nationalsozialismus / Stefanie Harrecker. - München : Utz, 2007. - 409 S. : Ill. ; 22 cm. - (Beiträge zur Geschichte der Ludwig-Maximilians-Universität München ; 2). - ISBN 978-3-8316-0691-7 : EUR 59.00 [9640]. - Rez.: **IFB 08-1/2-262** [der Link derzeit nicht aufrufbar]. - **Aberkennungen der Doktorwürde im "Dritten Reich"** : De-promotionen an der Medizinischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen / von Renate Wittern und Andreas Frewer. Unter Mitarb. von Bettina Schottner und Anna Thiel. - Erlangen : Universitätsbund Erlangen-Nürnberg, 2008. - 283 S. : Ill. ; 25 cm. - (Erlanger Forschungen : Sonderreihe ; 12). - ISBN 978-3-930357-85-7 : EUR 24.00. - (Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg) [9797]. - Rez.: **IFB 08-1/2-251** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz283998253rez.htm> - **Die geraubte Würde** : die Aberkennung des Doktorgrads an der Universität Würzburg 1933 - 1945 / hrsg. von der Universität Würzburg. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2011. - 227 S. : Ill., graph. Darst. ; 24 cm. - (Beiträge zur Würzburger Universitätsgeschichte ; 1). - ISBN 978-3-8260-4569-1 : EUR 39.80 [#1959]. - Rez.: **IFB 11-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz344672557rez-1.pdf>

macher auch diese rechtswidrige Sanktion behandelt. Seine Untersuchung kann sich, was die Namen angeht, auf eine andere Pionierarbeit, stützen. Geleistet hat sie Michael Hepp (1949 - 2003), seinerzeit Mitarbeiter der Kurt-Tucholsky-Forschungsstelle an der Universität Oldenburg und Mitherausgeber der wissenschaftlichen Gesamtausgabe der Werke und Briefe Kurt Tucholskys.<sup>7</sup> Aber während Hepp Namenslisten liefert, erweckt Schumacher die darin aufgeführten Verfolgten wieder zum Leben, indem er ihre Persönlichkeit in Lang- bzw. Kurzbiographien porträtiert.

Seine Untersuchung<sup>8</sup> zerfällt in zwei Hauptteile: eine *Biographische Dokumentation*, bestehend aus I. *Falldokumentation* und II. *Biographischer Index* (S. 3 - 160; 161 - 369), denen eine detaillierte *Einleitung* (S. 7\* - 233\*) vorangestellt ist. Diese umfaßt vier Kapitel, welche I. die benutzten Quellen, II. das *Gesetz über den Widerruf von Einbürgerungen und die Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit vom 14. Juli 1933* mit seinen Konsequenzen, III. eine Übersicht über die Entziehung der Doktorgrade („Depromotion[en]“) an den damaligen Universitäten (Berlin bis Würzburg), IV. *ein Fazit*, sowie einen *Anhang*, der A. *Gesetze, Verordnungen, Erlasse und andere Dokumente* beschreibt, welche der Ausbürgerung und der Entziehung der akademischen Grade zugrunde lagen, B. die verantwortlichen *Bürokraten und Diplomaten* aus Gestapo und SS, Auswärtigem Amt und Reichsministerium des Inneren benennt,<sup>9</sup> C. die *Quellen und Literatur* auflistet und D. verschiedene Informationen zum Verständnis der eigentlichen Biographischen Dokumentation liefert.<sup>10</sup>

Schumachers Buch ist eine Spurensuche, deren Resultat unter anderem darauf beruht, daß sich Kopien der Ausbürgerungsakten im Politischen Archiv des Auswärtigen Amtes befinden, wo sie lange unbeachtet blieben (vgl. S. 219\* - 220\*): „Für rund 600 Anwälte, die nach 1933 aus ihrem Beruf und Vaterland vertrieben wurden, belegt die Dokumentation die *Praxis* der Ausbürgerung, in der ‚Falldokumentation‘ exemplarisch für 100 Rechtsanwälte. Der ‚Biographische Index‘ nennt alle Personen, für die Ausbürgerungsvorgänge ermittelt wurden, im Alphabet inseriert die Namen jener Personen, deren Ausbürgerung in der ‚Falldokumentation‘ dargestellt wird“ (S. 221\*).

---

<sup>7</sup> ***Die Ausbürgerung deutscher Staatsangehöriger 1933 - 45 nach den im Reichsanzeiger veröffentlichten Listen*** / hrsg. von Michael Hepp. Eingel. von Hans Georg Lehmann u. Michael Hepp. - München [u.a.] : Saur. - ISBN 3-598-10537-1. - 1. Listen in chronologischer Reihenfolge = Lists in chronological order. - 1985. - LVIII, 724 S. - ISBN 3-598-10538-X. - 2. Namensregister = Name index. - 1985. - V, 356 S. - ISBN 3-598-10539-8. - 3. Register der Geburtsorte und der letzten Wohnorte = Index to place of birth, index to place of last-known residence. - 1988. - VII, 296 S. - 3-598-10540-1.

<sup>8</sup> Inhaltsverzeichnis demnächst unter <http://d-nb.info/1226031889>

<sup>9</sup> Vgl. die Namensliste S. 165\* - 185\* (über 230 Namen von Mitarbeitern von Gestapo, RSHA u. RFSS, AA und RMdI).

<sup>10</sup> Hier ist Unterkapitel D. 4. hervorzuheben (*NS-Deutsch - Kleines Glossar*), das eine Ergänzung bietet zum ***Vokabular des Nationalsozialismus*** / Cornelia Schmitz-Berning. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 1998. - XLI, 710 S. ; 24 cm. - ISBN 3-11-013379-2 : DM 128.00 [4839]. - Rez.: ***IFB 98-3/4-195***

[https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/98\\_0195.html](https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/98_0195.html)

Unter den rassistisch und politisch verfolgten, exilierten und ausgebürgerten Rechtsanwälten finden sich bekannte wie weniger bekannte Vertreter ihres Standes: Prominent waren z. B. Wilhelm Hoegner (1887 - 1980), nach 1945 in verschiedenen Funktionen für die SPD in Bayern tätig (Nr. 32, S. 48 - 51), Hermann Horstmann (1893 - 1938), in Moskau hingerichtet (Nr. 33, S. 51 - 52), Botho Laserstein (1901 - 1955), nach 1951 im Justizdienst des Landes Nordrhein-Westfalen tätig, wo er sich gegen die Wiedereinführung der Todesstrafe und für eine Reform des Homosexuellenstrafrechts (§175) engagierte, 1955 aus dem Justizdienst entlassen wurde und sich später das Leben nahm, Hans Joachim Litten (1903 - 1938), der sich als sog. „Anwalt des Proletariats“ engagierte, vermutlich 1938 im KZ ermordet wurde (Nr. 53, S. 81-82), Hugo Sinzheimer (1875 - 1945), ein bedeutender Arbeitsrechtler, Mitglied der verfassungsgebenden Weimarer Nationalversammlung und Stadtverordneter in Frankfurt a. M. (Nr.77, S. 122 - 124) u. a. mehr.

Ausgrenzung, Amtsenthebung, Berufsverbot, Flucht und Exil, Aberkennung der Staatsangehörigkeit, Depromotion, soziale Ächtung, Inhaftierung und andere Zwangsmaßnahmen und Schikanen betrafen nicht nur die Opfer und ihre Familien, sondern belasten auf Generationen das deutsche Volk insgesamt, das sich, ob aktiv oder passiv schuldig geworden, die rechtswidrige und menschenverachtende Verfolgung angesehenen Mitbürger zurechnen lassen muß bzw., soweit es sich um Nachgeborene handelt, nicht aus der Erinnerung an diese Maßnahmen und die Pflicht zur Aufklärung entlassen werden darf.

Schumachers Buch verbindet in seiner Zweiteilung Darstellung und Biobibliographisches Lexikon miteinander.<sup>11</sup> Es lädt somit (im ersten Teil) zur kontinuierlichen Lektüre ein, ist aber auch (besonders im zweiten Teil) ein unentbehrliches Nachschlagewerk, das, soweit Rechtsanwälte betroffen sind, eine wesentliche und detailliertere Ergänzung des seit 1983 vorliegenden ***Biographischen Handbuchs der deutschsprachigen Emigration nach 1933***<sup>12</sup> darstellt. Namen von Verfolgten, die bisher nur durch die von den Tätern aufgestellten Listen überliefert sind oder in Einzelfällen in der späteren Forschungsliteratur eine Erwähnung gefunden haben, nehmen wieder Gestalt an und gewinnen ihre Persönlichkeit wie ihren Rechtsstatus zurück, die ihnen die Behörden des NS-Staates aberkannt und abgesprochen hatten. Die 710 durchnummerierten Biogramme sind einheitlich gegliedert (S. 223\* - 225\*): Der Artikelkopf nennt Namen (auch Namensänderun-

---

<sup>11</sup> Auf den ausklappbaren Buchdeckeln finden sich faksimiliert aus dem Reichsgesetzblatt das *Gesetz über den Widerruf von Einbürgerungen und die Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit. Vom 13. Juli 1933* sowie ein (exemplarisches) Schreiben des Reichsführers SS an die Abt. I des Reichs- und Preußischen Ministeriums des Innern betr. die „Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit“ von Otto Landsberg.

<sup>12</sup> ***Biographisches Handbuch der deutschsprachigen Emigration nach 1933*** / hrsg. vom Institut für Zeitgeschichte München ... unter d. Gesamtleitung von Werner Röder ... - München [u.a.] : Saur. - 3-598-10087-6. - 1 (1980) - 3 (1983). - Bei den Personen, die sich auch bei Schumacher finden, fehlt jedoch ein Hinweis auf das Handbuch.

gen im Exil), Titel, Geburts- und Todesdatum und -ort, Namen und Daten der Ehepartner. Es folgen Informationen zur beruflichen Karriere, Berufsverbote, Emigration, Ausbürgerung etc. und sodann unter folgenden Siglen Angaben zu **A** Dokumentation des amtlichen Verlaufs der Ausbürgerung; **Q** Quellen zur Ausbürgerung; **D** Nachweis der Dissertation; **E** Exilveröffentlichungen nur in Einzelfällen; **F** Fundstücke nur in Einzelfällen; **B** Biographische Quellen, d.h. Nachlässe, Personalakten, „weitere Nachweise nach Online-Recherche“, Gestapoakten soweit in der zitierten Literatur nachgewiesen; Entschädigungsakten; biographische Literatur in Auswahl. Aber auch die Verantwortlichen werden mit Namen genannt (*Bürokraten und Diplomaten*,<sup>13</sup> S. 164\* - 185\*). Die Bibliographie (S. 188\* - 217\*) dokumentiert *Quellen und Literatur*<sup>14</sup> einschließlich Online-Veröffentlichungen.

Eine Rezension vermag nur einen schwachen Eindruck von Schumachers Arbeit zu vermitteln. Der interessierte Leser wird sie mehrfach zur Hand nehmen, sich darin vertiefen und immer wieder neue Erkenntnisse gewinnen. Der Band stellt eine eindruckliche und vorzügliche Forschungsleistung dar, ist aber zugleich ein *document humain*, das keinen Leser oder Benutzer unberührt läßt, unberührt lassen sollte.

Frank-Rutger Hausmann / Klaus Schreiber

## QUELLE

---

<sup>13</sup> Die Informationen zu diesem Personenkreis sind äußerst knapp: im besten Fall Name, Vorname, Lebensjahre, Beruf; verwiesen wird mit **Q** auf das Literaturverzeichnis; in zahlreiche Fällen konnten nur der Name und die Dienststelle ermittelt werden.

<sup>14</sup> Von Schumachers Publikationen zum Thema sind nur zwei aufgeführt, darunter **Von Max Alsberg bis Ludwig Töpfer** : Bücher und Bibliotheken jüdischer Rechtsanwälte nach 1933 ; Verluste, Fundstücke und ein Erbe aus "Reichsbesitz" / Martin Schumacher. - Neustadt an der Aisch : Schmidt, 2012. - 240, [16] S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-87707-844-0 : EUR 24.50 [#3031]. - Rez.: **IFB 13-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz378680927rez-1.pdf> - Natürlich sind in der Bibliographie sowohl die zahlreichen Kollektivbiographien zu Anwälten verzeichnet als auch Monographien über einzelne Anwälte. Für erstere seien stellvertretend genannt: **Rechtsnacht** : jüdische Justizbedienstete in Bayern nach 1933 / Reinhard Weber. Hrsg. vom Bayerischen Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz. - Landsberg am Lech : JVA, 2012. - VIII, 205 S. : Ill. ; 24 cm. - Biographien S. 137 - 188. - ISBN 978-3-9813808-2-8 : EUR 12.00. - (presse@stmjv.bayern.de) [#3071]. - Rez.: **IFB 13-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz376056320rez-1.pdf> und **"Nicht zugelassen"** : die jüdischen Rechtsanwälte im Oberlandesgerichtsbezirk Düsseldorf 1933 - 1945 / Susanne Mauss. - 1. Aufl. - Essen : Klartext-Verlag, 2013. - 593 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-8375-0734-8 : EUR 29.95 [#3336]. - Rez.: **IFB 14-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz403417600rez-1.pdf> (in beiden Rezensionen findet man zahlreiche Hinweise auf frühere Publikationen zum Thema). Für letztere etwa **Lebenserinnerungen** / Max Friedlaender. Hrsg. vom Bayerischen Anwaltverband. Bearb. und kommentiert von Tillmann Krach und Reinhard Weber. - Stuttgart [u.a.] : Boorberg, 2018. - 454 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-415-06367-9 : EUR 98.00 [#6345]. - Rez.: **IFB 19-1** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9573>

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10738>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10738>